

«Übermütig, übermütiger, am übermütigsten?»

Dramaturgisches Modell frei nach dem Bilderbuch «mutig, mutig» von Lorenz Pauli und Kathrin Schär

4 Tiere treffen sich, zufällig. Aus Gründen der Langeweile, weil sie dabei sein wollen oder aus Neugier. Sie überlegen, was sie nun miteinander tun könnten. Ein Tier (z.B. der Frosch) schlägt eine Mutprobe vor. Die anderen sind begeistert.

Jedes Tier überlegt sich eine Mutprobe, die es wagen will. Dabei empfinden die anderen Tiere die ausgewählten Mutproben als gar nicht so mutig – aus ihrer Perspektive (*das kann ich doch viel besser.*) Jede Mutprobe ist eine Steigerung gegenüber der vorherigen und will besonderen Mut beweisen, für etwas, was zum natürlichen Alltag eines anderen Tiers gehört. Es kommt so zu einem Rollentausch. Aber auch zur Anerkennung, dass das, was für manche selbstverständlich ist, für andere viel Mut braucht.

Überraschend ist die Reaktion des Spatzes, der plötzlich nicht mitmachen will.

Nein zu sagen, braucht unter Freunden manchmal richtig viel Mut – der dann auch anerkannt wird.

Die Geschichte kann einerseits als roter Faden für eine eigene Interpretation dienen oder Elemente daraus gelten als Ausgangslage für eigene Geschichte über Mut.

Mutproben

Tier 1 <i>Maus, taucht einmal durch den ganzen See</i>	Tier 2 <i>Frosch, frisst heute vegetarisch</i>	Tier 3 <i>Schnecke, kriecht eine Runde ohne ihr Schneckenhaus</i>	Tier 4 <i>Spatz, schaut sich alles an und bleibt still.</i>
<i>Steigerung</i>	<i>Steigerung</i>	<i>Steigerung</i>	Und jetzt?

Mutig, mutiger, am mutigsten?...

Durch das Improvisieren von eigenen - möglichst unterschiedlichen – Tiercharakteren kann die Geschichte nachgespielt und eigene Varianten davon erfunden werden.

Steigerung:

Während die Tiere einander für ihren Mut applaudieren, steigert sich auch der Wettbewerbsgedanke. Welche Mutprobe war nun besonders mutig? Die Tiere wetteifern und beginnen auch darüber zu streiten. Sie drängen sich so gegenseitig zu immer übermütigeren Taten.

Überraschung / Unerwartete Wende und neues Ende:

Plötzlich merken die Tiere, dass der Spatz nichts sagt. Will er nicht mitmachen? Die anderen Tiere reagieren auf den Spatzen: **Wieso sagst du nichts?**

Ende

Die anderen Tiere staunen einen Moment und denken nach.

Schliesslich beklatschen sie seinen Mut, als Einziger nicht ins Wetteifern einzuspringen, sich getrauen nein zu sagen – was für eine Mutprobe!

Oder die SP entwickeln eigene Idee, wie die Geschichte zu Ende geschehen könnte.

Variante - Mutige Erzählungen

Anstelle von gespielten Mutproben erzählt jedes Tier den anderen eine Geschichte, in der es besonders mutig war.

Dabei werden die Geschichten jeweils direkt auf der Bühne gespielt.

Maus Abenteuergeschichte	Frosch «Heldentat»	Schnecke «hat alle überrascht...»	Spatzmacht im Wettbewerb nicht mit
-----------------------------	-----------------------	--------------------------------------	--